

Protokoll 09. Mai 2008

## PROTOKOLL Zur Vorstandssitzung

Am 9. Mai 2008 im Gasthaus Weissenbäck, Donnerskirchen  
Beginn: 19:15 h

**Anwesende:** Bauer, Berghöfer, Galavics, Heilinger Annemarie und Roland, Schütz, Peck, Unger, Wolf

**Entschuldigt:** Salamon, Breinsberger, Murlasits, Krammer

**Gast:** Fleischhacker, Mann, Gmasz, Rozic

### Tagesordnung:

1. Bericht Präsident
2. Vorbereitung Landestag
3. TUWO-Änderungen
4. Jugendangelegenheiten
5. Allfälliges

**Ad 1) Präsident** Bauer fasst den Email-Verkehr der letzten Wochen kurz zusammen. Bei der Webseite [chess-results.com](http://chess-results.com) kommt es zu unerwünschten Popups von Partnervermittlungsseiten. Die Beschwerden wurden an DI Herzog weitergeleitet.

Herr Sauer kritisiert eine schlechte Berichterstattung der Jugendlandesmeisterschaft in der BVZ. Als Ursache sieht er den fehlerhaften Informationsfluss zwischen Jugendreferenten und BVZ bzw. Parteilichkeit.

Reinhold Achs wird einige Teilnehmer der U8/U10 Jugendstaatsmeisterschaft trainieren.

Für die Spielieranmeldung, Spielerabmeldung und Statusänderungen von Gast- auf Stammspieler sind mehrere Anträge eingegangen und werden unter dem Punkt 4. behandelt. Die unsportliche Aufstellung des SV Pamhagen hat für Aufregung gesorgt.

**Ad 2)** Der ordentliche Landestag vom BSV findet am 17. Mai 2008 um 14:30 Uhr, im Kaffeerestaurant Supper, 7443 Rattersdorf-Liebing, Bahnhofstraße 82, statt. Organisator ist Vizepräsident Mag. Günther Schütz.

Die alljährlichen Urkunden werden von Roland Heilinger vorbereitet.

Die Ehrungen für Gold und Silber sind bereits veröffentlicht. Die Damen und Herren wurden über die Obmänner der Vereine eingeladen. Goldene Ehrenzeichen werden am Landestag persönlich überreicht oder bei Nichtanwesenheit bei nächsten Gelegenheit in einem würdigen Rahmen (Turnier, Weihnachtsfeier, etc.) übergeben.

Die Stimmkarten werden von Günther Schütz vorbereitet. Vorstandswahlkarten erhalten eine eigene Farbe. Stimmkarten für die Vereine erhalten nur Obmänner, Obmannstellvertreter und Bevollmächtigte. Die Einzahlung der Verbandsabgaben bleibt Voraussetzung für das Stimmrecht. Großhöflein und Siegraben haben diese noch nicht ausreichend bezahlt.

Die Anträge der Vereine für den Landestag werden durchgearbeitet. Der Antrag von Parndorf passt. Die Anträge 1, 2 und 3 von Gols betreffen die TUWO und werden somit nicht am Landestag abgestimmt. Die Anträge werden beim Landestag vom Präsidenten jedoch

# BURGENLÄNDISCHER SCHACHVERBAND

Protokoll 09. Mai 2008

vorgebracht um die Meinung der Vereine zu erkunden. Antrag 4 von Gols überschneidet sich mit dem Antrag von Parndorf. Antrag 5 und 6 von Gols werden abgestimmt.

Bei der Vorstandswahl werden Evelyn Rampler als neue Jugendreferentin (siehe Punkt 5 und Antrag 6 von Gols), Ing. Hans Drescher als Eloreferent und Landesspielleiterstellvertreter und Peter Breinsberger (obwohl bei keiner Sitzung dabei) als Kassierstellvertreter vorgeschlagen. Der Rest vom Vorstand bleibt unverändert.

Der Präsident lässt den Wahlvorschlag des BSV-Vorstandes abstimmen. 7 Stimmen dafür, 1 dagegen, 1 Enthaltung.

Die Anträge von Gols und Parndorf, der Wahlvorschlag zum BSV-Vorstand, die Ehrenträger und ein bei der Landesregierung eingereichter Sportbericht 2006/2007 werden am Wochenende vom Pressereferenten auf der BSV-Homepage veröffentlicht.

### Ad 3)

Antragsteller	Punkt(e) der TUWO	Begründung / Kommentar
Präsident Manfred Bauer	Neu: C4a) Mit Ende der Meisterschaft (letzter Spieltag) einer oder mehrerer Spielgruppen der BSV-Mannschaftsmeisterschaften verlieren Spieler, die zumindest in der Hälfte aller Begegnungen in diesen höheren Spielgruppen (zusammengezählt) eingesetzt wurden, die Spielberechtigung in den niedrigeren Spielgruppen der BSV-Mannschaftsmeisterschaften, deren Meisterschaft noch nicht beendet wurde.	In den letzten 3 Runden liegen die Nerven oft blank. Somit können nicht alle Landesligaspieler und B-Liga-Spieler weiter unten eingesetzt werden.
Abstimmung: <b>3 / 2 / 4</b> Stimmen (Dafür/Dagegen/Enthaltung)		<b>Antrag angenommen</b>
Präsident Manfred Bauer	Neu: Punkt C6k) Statusänderungen während des Spieljahres von Stamm- auf Gastspieler („G“) sind immer möglich. Bundesligaspieler („BL“) können den Status während des Spieljahres nicht auf Stammspieler ändern. Für die Statusänderung von Gast- auf Stammspieler gelten die Abmeldefristen gemäß 6f und 6g sinngemäß. Das bedeutet, dass die Landesspielleitung nur dann einen Stammspielerstatus vergibt, wenn der betreffende Spieler für den Verein, bei dem er bisher als Stammspieler gemeldet war, in der laufenden Spielsaison keine Partie im Rahmen der Mannschaftsmeisterschaft gespielt hat. Der Spieler hat dies in geeigneter Form glaubhaft zu machen bzw. nachzuweisen.	Laut bisheriger Auslegung können zB. slowakische Spieler (aber auch Wiener Vereinswechsler) nach Beendigung der slowakischen Meisterschaften in Österreich sofort einen Stammspielerstatus bekommen. Die Neuregelung soll dies verhindern und den Stammspielerstatus dann verwehren, wenn sie in dieser Saison für eine andere Mannschaft als Stammspieler bereits eingesetzt waren. Slowaken können nach Abmeldung in Preßburg im Oktober ohne gespielt zu haben, wie die burgenländischen Vereinswechsler ab 1. Jänner des nächsten Jahres als Stammspieler im Burgenland spielen. Spielen sie einmal, gibt es in dieser Saison keine Statusverbesserung mehr.
Abstimmung: <b>5 / 0 / 4</b> Stimmen (Dafür/Dagegen/Enthaltung)		<b>Antrag angenommen</b>
Präsident Manfred Bauer	D) Einteilung Mannschaftsmeisterschaften	Wird auf dem Landestag diskutiert.
Abstimmung: verschoben		
Präsident Manfred Bauer	Der Bewerb wird bei mehr als 8 Mannschaften einrundig, ansonsten doppelrundig durchgeführt. Ausnahmen kann es bei Bedarf geben. Hat ein Verein zwei Mannschaften in einer Spielgruppe, so sollen diese Mannschaften bereits in der ersten Runde bzw. ersten Rückrunde der Mannschaftsmeisterschaft gegeneinander spielen.	Anpassung notwendig
Abstimmung: <b>7 / 0 / 2</b> Stimmen (Dafür/Dagegen/Enthaltung)		<b>Antrag angenommen</b>
Präsident Manfred Bauer	4) Aufstiegsregelung:  c) Der Meister und der Vizemeister der B-Liga steigen in die Landesliga auf.	Sollte stimmig zur Klasseneinteilung sein. Gilt erst ab 1. Juli 2009.

# BURGENLÄNDISCHER SCHACHVERBAND

Protokoll 09. Mai 2008

Abstimmung: <b>4 / 2 / 3</b> Stimmen (Dafür/Dagegen/Enthaltung)		<b>Antrag angenommen</b>
Präsident Manfred Bauer	E) Wettkampfbestimmungen  5) Die Gästemannschaft hat Platzwahl. Für alle BSV-Mannschaftsmeisterschaftsbewerbe ohne Rückrunde gilt: Die in der Auslosung erstgenannte Mannschaft (Heimmannschaft) führt auf den geraden Brettern die weißen und auf den ungeraden Brettern die schwarzen Steine. Bei allen BSV-Mannschaftsmeisterschaften mit Rückrunde(n) führt die Gästemannschaft auf allen Brettern die weißen Steine.	Anpassung bei 12er Liga notwendig.
Abstimmung: <b>8 / 0 / 1</b> Stimmen (Dafür/Dagegen/Enthaltung)		<b>Antrag angenommen</b>
Präsident Manfred Bauer	I) Einzellandesmeisterschaften  1) Den Titel eines "Burgenländischen Landesmeisters" können ausschließlich Stammspieler erwerben, welche die österreichische Staatsbürgerschaft besitzen. Der BSV kann auf Antrag für Spieler, welche in der FIDE-Liste unter „Österreicher“ geführt werden, und für Spieler, die ihren Hauptwohnsitz im Burgenland haben und bei keinem ausländischen Verein gemeldet sind, Ausnahmen von dieser Regelung beschließen und diese auf Antrag wieder zurücknehmen.	Die bisherigen Schachinländer also Amateure, die im Burgenland wohnen sollen alle Rechte und Pflichten erhalten.
Abstimmung: <b>6 / 0 / 2 / 1</b> Stimmen (Dafür/Dagegen/Enthaltung/Befangenheit)		<b>Antrag angenommen</b>
Präsident Manfred Bauer	I) Einzellandesmeisterschaften  2) Die Einzellandesmeisterschaft wird jährlich als offenes Turnier nach Schweizer System oder als Rundenturnier oder in einer Mischform durchgeführt. Die Teilnahme von Stammspielern unterliegt folgender Einschränkung: Ein Spieler, der in einem anderen Bundesland Stammspieler war, ist nur dann teilnahmeberechtigt, wenn er die letzten 3 Spielsaisons hindurch, ohne Unterbrechung, als Stammspieler an der Mannschaftsmeisterschaft des BSV teilgenommen hat. Für Jugendspieler verkürzt sich die Frist auf 1 Spielsaison. Die Ausschreibung und Durchführung obliegt der Landesspielleitung.	Bei Jugendlichen sind 3 Jahre eine Ewigkeit. 1 Jahr aussetzen genügt. Ein Vorarlberger 12-Jähriger zieht ins Burgenland und kann als 14-Jähriger erstmals Landesmeister werden.
Abstimmung: <b>5 / 1 / 2</b> Stimmen (Dafür/Dagegen/Enthaltung)		<b>Antrag angenommen</b>
Schachklub Parndorf	Neuer Punkt C 4a  „Drei Runden vor Ende der jeweiligen Mannschaftsmeisterschaft dürfen keine Spieler eingesetzt werden, die bisher nur in einer Rangliste einer höheren Spielklasse aufscheinen, bzw. in der laufenden Meisterschaft in keiner Liga eingesetzt wurden. Der Einsatz von Spielern aus einer niedrigeren Spielklasse ist jedoch möglich.“	Der Anlass zu obigem Antrag ist aus den letzten Runden der abgelaufenen Meisterschaft abzulesen. Wenn auch der Einsatz von Spielern, die sich kurz vorher von ihrem bisherigen Verein nach abgelaufener Meisterschaft abgemeldet haben, derzeit nach der TUWO-Auslegung möglich ist, erscheint er durchaus unsportlich, da hierdurch die Meisterschaft in unfairen Weise beeinflusst wird. Geld sollte nicht die Motivation zum Schachsport sein.  Willi Kramer ist leider nicht anwesend, um die TUWO-Änderung zu erläutern. Diese dürfte aber durch die vorangegangenen Änderungen zur TUWO bereits abgedeckt sein. Außerdem gehört diese Punkt eher zu E) Wettkampfbestimmungen.
Abstimmung: <b>0 / 6 / 3</b> Stimmen (Dafür/Dagegen/Enthaltung)		<b>Antrag abgelehnt</b>
Schachklub Parndorf	Neu: „C 6 a: Spieleranmeldungen können bis	Durch die Neuformulierung insbesondere 6a erscheint dieselbe Vorgangsweise wie in der

# BURGENLÄNDISCHER SCHACHVERBAND

Protokoll 09. Mai 2008

	längstens 15. Dezember des laufenden Spieljahres erfolgen. Spieler, die ausschließlich für den Einsatz in einer Mannschaft der in den Staatsligen vertretenen Vereine vorgesehen sind, können während des gesamten Spieljahres angemeldet werden.“	abgelaufenen Meisterschaft unmöglich gemacht.  Siehe C4a
Abstimmung: <b>0 / 9 / 0</b> Stimmen (Dafür/Dagegen/Enthaltung)		<b>Antrag abgelehnt</b>
Schachklub Parndorf	Neu: „C 6 a1: Statusänderungen während des laufenden Spieljahres sind nicht zulässig.“	Siehe C6a Wurde bereits saniert.
Abstimmung: <b>0 / 9 / 0</b> Stimmen (Dafür/Dagegen/Enthaltung)		<b>Antrag abgelehnt</b>
Schachklub Parndorf	Neu: „C 6 a2: Spielerabmeldungen können jederzeit erfolgen.“	Siehe C6a Ist isoliert betrachtet nicht abzustimmen.
Abstimmung: verschoben		

**Ad 4)** Die Meinungsunterschiede zwischen dem Präsidenten und den Jugendreferenten lassen sich auch durch ein Gespräch nicht beseitigen. Sie werden beim Landestag nicht mehr gemeinsam für den BSV-Vorstand kandidieren. Damit werden auch die von Eltern und dem SV Raiba Gols eingebrachten Vorbehalte berücksichtigt.

Der von Berghöfer eingebrachte Vorschlag bezüglich der Förderung von Jugendlichen insbesondere der Schachritter Mattersburg (17 Teilnehmer an der JLM) findet keine Zustimmung. Heilinger weist darauf hin, dass die im Dezember beschlossene Jugendförderung einer breiten Basis zur Verfügung gestellt werden soll.

Bauer schlägt vor, dass ein schriftliches Konzept von Achs bzw. Berghöfer zur Förderung der Nichtkaderspieler dem BSV-Vorstand zur Abstimmung vorgelegt werden soll. Die Scheckmethode (zB. Euro 50) per förderungswürdiges Kind bzw. andere von Berghöfer vorgelegte Förderungswünsche (1 Drittel BSV, 1 Drittel Verein, 1 Drittel Eltern) bergen den Verdacht der Vereinsförderung bzw. der Trainerförderung. Die Trainingstermine, Trainingsorte und Trainingsinhalte müssen dem Vorstand bekannt sein bzw. nicht einzelne Vereine bevorzugen.

**Ad 5)** Zur 60jährigen Zugehörigkeit zur Sportunion Burgenland von Bad Sauerbrunn findet am 28. Juni 2008 ein Simultanturnier mit Georg Danner statt. Zu diesem Anlass wird eine Unterstützung von 100 EUR vom BSV zugesagt.

SV Burgenland und Sieggraben haben den Mitgliedsbeitrag noch nicht bezahlt.

Bei der Schnellschachmeisterschaft in Forchtenstein war zur Enttäuschung von Roland Heilinger niemand aus dem Süden dabei.

Schiedsrichterkurs: Am 14. und 15. Juni 2008 wird im VIVA Steinbrunn ein RS-Kurs von IS Klaus Winkler abgehalten.

Ende 01:20h

Martin Peck, Schriftführer

Mag. Manfred Bauer, BSV-Präsident